

Werbung



23.12.2025 • 149

Innenminister NRW

Sollten CDU und AfD zusammenarbeiten, will Herbert Reul seine Partei verlassen

Nordrhein-Westfalens Innenminister Herbert Reul kündigt an, die CDU zu verlassen, sollte es zu einer Zusammenarbeit mit der AfD kommen. „Diese Truppe und ihr Denken ist die größte Gefahr für die Demokratie“, so Reul.

Von Redaktion



Nordrhein-Westfalens Innenminister Herbert Reul erklärt, er werde aus der CDU austreten, falls es zu einer Kooperation mit der AfD kommen sollte. (IMAGO/Political-Moments)

Nordrhein-Westfalens Innenminister Herbert Reul hat erklärt, dass er im Falle einer Zusammenarbeit der CDU mit der AfD die Partei verlassen würde. „Falls meine Partei meint, man müsse da umdenken, dann bin ich weg“, sagte er *t-online*. Mit Blick auf die AfD fügte er hinzu: „Diese Truppe und ihr Denken ist die größte Gefahr für die Demokratie. Da darf es nur ein Dagegen geben.“

Hintergrund der Äußerungen ist die grundsätzliche Haltung der CDU, die sich per

Parteitagsbeschluss jede Koalition oder vergleichbare Zusammenarbeit sowohl mit der AfD als auch mit der Linken untersagt hat. Reul bekräftigte diese Linie und sprach sich zudem gegen eine Minderheitsregierung aus, die von der AfD toleriert würde. Zwar könne nicht ausgeschlossen werden, dass die AfD einzelnen Anträgen der CDU zustimme. „Aber wenn es System wird, auf die AfD angewiesen zu sein für eine Mehrheit, dann geht das nicht“, so der Innenminister.

Werbung

Neben der Abgrenzung zur AfD äußerte Reul auch Kritik am öffentlichen Umgang mit Aussagen von Bundeskanzler Friedrich Merz zum Thema „Stadtbild“. „Ich war fassungslos, wie mit der Debatte umgegangen worden ist“, sagte Reul. Merz habe aus seiner Sicht lediglich eine Entwicklung beschrieben, die von vielen Bürgern wahrgenommen werde.

Reul verwies in diesem Zusammenhang auf sichtbare Veränderungen im öffentlichen Raum, etwa große Gruppen junger Männer sowie zunehmenden Müll und Verschmutzung. „Am Ende aber ging es nur noch um einen Nebensatz. Völlig absurd!“, sagte er. Solche Debatten könnten nach Ansicht Reuls Vertrauen weiter beschädigen: „Die Leute, die wir eigentlich zurückholen müssen, die das Vertrauen in den Staat verloren haben, die sagen nach so einer Debatte: Siehste. Da sagt er einmal was Richtiges und schon fallen sie über ihn her.“

Werbung

Sicherheit beginnt mit einem Schritt:
Raus aus der EU.

Die Sicherungsstrategie

Ihr Vermögensschutz in Liechtenstein.



**FRIEDRICH
STRATEGIE**

Auf den Vorwurf angesprochen, Merz habe seine Aussagen nicht ausreichend erläutert, räumte Reul Fehler im Verlauf der Diskussion ein. „Die Debatte wurde versemelt“, sagte er. Stattdessen hätte der Fokus auf konkreten Lösungsansätzen liegen müssen: „Wie kriegen wir die Städte sicher, wie kriegen wir sie sauber? Was ist das Problem?“ Zugleich mahnte Reul zu mehr Differenzierung in der politischen Auseinandersetzung. „Klar ist es besser, wenn man sauber formuliert. Aber oft wird auch viel zu schnell allergisch auf Wortfetzen reagiert.“

ha